

Mittels Komfortlüftung hat man ohne mehrmals tägliches Fenster öffnen stets frische und saubere Luft im Haus.

Moderne Gebäude lüften selbst

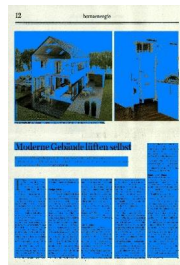
Kontrollierte Lüftungen bringen frische Luft ins Rauminnere und führen Feuchtigkeit ab. Gebäude mit dichter Hülle, die auf einen regelmässigen Luftaustausch angewiesen sind, bewahren sie damit vor Schimmelbildung. VON **KARIN MEIER**



Tages-Anzeiger+ZRZ

Tages-Anzeiger
8021 Zürich
044/ 248 44 11
www.tagesanzeiger.ch

Medienart: Print
Medientyp: Tages- und Wochenpresse
Auflage: 245'319
Erscheinungsweise: 3x jährlich



Seite: 12
Fläche: 139'746 mm²

Auftrag: 3006207
Themen-Nr.: 672.002

Referenz: 69776791
Ausschnitt Seite: 2/4

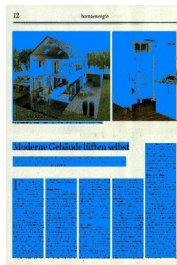




Tages-Anzeiger+ZRZ

Tages-Anzeiger
8021 Zürich
044/ 248 44 11
www.tagesanzeiger.ch

Medienart: Print
Medientyp: Tages- und Wochenpresse
Auflage: 245'319
Erscheinungsweise: 3x jährlich



Seite: 12
Fläche: 139'746 mm²

Auftrag: 3006207
Themen-Nr.: 672.002

Referenz: 69776791
Ausschnitt Seite: 3/4

Für viele Menschen beginnt das morgendliche Aufstehritual mit dem Öffnen der Fenster. Die meisten dürften allerdings nicht alle Fenster aufreissen, da der daraus resultierende Durchzug als unangenehm empfunden wird und überdies seine Tücken hat – ist die Luft doch meist nicht das Einzige, das dabei herumgewirbelt wird. Regelmässiges Stosslüften wird auch aus anderen Gründen unterlassen: Viele Menschen sind tagsüber bei der Arbeit, sodass sie gar nicht so oft wie empfohlen lüften können. Und selbst wenn sie zuhause sind, fehlt es nicht selten an der Disziplin für ein mehrmaliges tägliches Öffnen der Fenster.

Regelmässiges Stosslüften wäre aber in Neubauten nötig, um die Wohnräume mit frischer Luft zu versorgen und CO₂ sowie Feuchtigkeit abzutransportieren. Letztere entsteht beim Kochen, Duschen, Lufttrocknen der Wäsche sowie durch die Ausdünstungen von Menschen, Haustieren und Zimmerpflanzen. Wird zu wenig gelüftet, verbleibt die Feuchtigkeit im Raum. Denn nach neuen Standards erstellte Gebäude besitzen eine dermassen dichte Hülle, dass es – anders als in Altbauten – zu keinem automatischen Luftaustausch samt Feuchtigkeitsabtransport mehr kommt. Die Folge: Schimmel. Vorbeugend wirken hier mechanische, das heisst eingebaute Lüftungen. Weil sie einen konstanten, vordefinierten Luftaustausch gewährleisten, werden sie in der Fachwelt kontrollierte Lüftungen oder Komfortlüftungen genannt.

Weniger Heizkosten

Kontrollierte Lüftungen bestehen aus einem Lüftungsgerät, das im Keller, in einem Schrank im Wohnbereich oder im Estrich eingebaut wird. Es ist mit Kanälen verbunden, welche über Zu- und Abluftöffnungen Luft von draussen in den Wohnbereich und Keller führen und die verbrauchte Luft wieder abtransportieren. Meist sind kontrol-

lierte Lüftungen mit einem Wärmetauscher ausgestattet. Dieser nutzt während der Heizperiode die Wärme der Abluft zur Erwärmung der Zuluft. Laut EnergieSchweiz kann rund 65 Prozent der Wärme mit dieser so genannten Wärmerückgewinnung erhalten werden. Dies senkt den Energieverbrauch: «Kontrollierte Lüftungen mit einer Wärmerückgewinnung können bis zu 35 Prozent der Heizkosten einsparen. Wie gross die Reduktion im Einzelfall ist, hängt vom Gebäudetyp und dem Benutzerverhalten ab», sagt Johannes Bollmann, Geschäftsführer der Zehnder Group Schweiz. Manche kontrollierte Lüftungen enthalten ausserdem einen Enthalpietauscher. Dieser führt einen Teil der Feuchtigkeit der Abluft gleich wieder der Zuluft zu, sodass die Luft im Winter nicht zu trocken wird.

Die meisten kontrollierten Lüftungen werden in Neubauten installiert, doch lassen sich auch bestehende Gebäude mit ihnen nachrüsten. Aufgrund der räumlichen Gegebenheiten muss man dafür in der Regel Abstriche in Kauf nehmen, sagt Johannes Bollmann: «Baut man eine Lüftung im Nachhinein ein, ist dies aufwändiger und teurer. Gleichzeitig erreicht man oft nicht dieselbe Qualität, wie bei einem Neubau.» Bauherren, die sich eine kontrollierte Lüftung wünschen, tun gut daran, den Planer sorgfältig auszuwählen. EnergieSchweiz hat mit dem Verein Minergie ein Besteller-Kit für kontrollierte Lüftungen ausgearbeitet, das nebst Informationen für Bauherren auch Garantie-Formulare enthält. Das Kit kann beim Verein Minergie kostenlos bestellt werden (minergie.ch).

Gute Luft auch bei geschlossenen Fenstern

Dank konstantem Luftaustausch stellen kontrollierte Lüftungen eine hohe Qualität der Raumluft sicher. Dies spüren insbesondere Pollen-Allergikerinnen und -Allergiker. Weil sie vor Schimmelbildung

bewahren, schützen kontrollierte Lüftungen zudem die Gebäudesubstanz. Voraussetzung ist, dass sie auch in den Kellerräumen eingebaut wurden, die wegen der hohen Luftfeuchtigkeit im Sommer besonders anfällig für Schimmel sind. Da kontrollierte Lüftungen für frische Luft auch bei geschlossenen Fenstern sorgen, schirmen sie zudem vor Aussenlärm ab. Der Umstand, dass sie mit geschlossenen Fenstern funktionieren, hat allerdings zu einem hartnäckigen Missverständnis geführt: Man dürfe die Fenster nicht mehr öffnen, wenn man eine kontrollierte Lüftung habe, hört man zuweilen. Richtig ist, dass trotz kontrollierter Lüftung jederzeit auch manuell gelüftet werden kann. Zudem lassen sich kontrollierte Lüftungen stufenweise regeln, bis hin zur Ausschaltung.

Nachteile von kontrollierten Lüftungen sind der Platzbedarf, die Installations- und Betriebskosten (die bei einem neuen Einfamilienhaus gemäss EnergieSchweiz rund 15 000 bis 25 000 Franken ausmachen und höher sind als die Einsparungen bei den Heizkosten), der Reinigungs- und Wartungsbedarf sowie ein leicht erhöhter Stromverbrauch. Zudem ist eine saubere Inbetriebsetzung nötig, um die kontrollierte Lüftung so einzustellen, dass sie auf das eigene Wohnverhalten – insbesondere die Anzahl der Bewohner und die Dauer ihrer Anwesenheit – abgestimmt ist: Lläuft die kontrollierte Lüftung auf zu hoher Stufe, gibt's im Winter schnell zu trockene Luft.

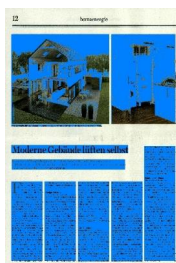
Weitere Minuspunkte, wie ein lauter Betrieb oder Zugluft, weist die kontrollierte Lüftungen bei fachgerechter Planung und Installation hingegen nicht auf, sagt Johannes Bollmann: «Eine kontrollierte Lüftung hört und spürt man nicht.» Ist der Betrieb geräuschvoll oder entsteht spürbare Zugluft – die Erkältungen verursachen kann –, wurde die Lüftung falsch konzipiert oder nicht fachgerecht eingebaut. Dies kommt zwar selten vor, lässt sich laut Johannes Bollmann aber nur schwer beheben. Für



Tages-Anzeiger+ZRZ

Tages-Anzeiger
8021 Zürich
044/ 248 44 11
www.tagesanzeiger.ch

Medienart: Print
Medientyp: Tages- und Wochenpresse
Auflage: 245'319
Erscheinungsweise: 3x jährlich



Seite: 12
Fläche: 139'746 mm²

Auftrag: 3006207
Themen-Nr.: 672.002

Referenz: 69776791
Ausschnitt Seite: 4/4

die Betroffenen ist dies ein grosses Ärgernis und hat kontrollierten Lüftungen einen unverdient schlechten Ruf beschert. Denn die grosse Mehrheit ist mit ihrer Komfortlüftung zufrieden bis sehr zufrieden, wie eine Umfrage des Verbands GebäudeKlima Schweiz im Frühling 2018 ergab.

Schulungen für Planer, Showroom für Bauherren

Zehnder Group Schweiz liefert jährlich mehrere tausend kontrollierte Lüftungen an Installateure. «Unsere Kundinnen und Kunden sind sehr zufrieden und möchten die kontrollierte Lüftung nicht mehr missen; Reklamationen erhalten wir nur im Promillebereich», sagt Johannes Bollmann. Das schlechte Image der kontrollierten Lüftungen, das sich so gar nicht mit seinen Erfahrungen deckt, ist einer der Gründe, weshalb das Unternehmen im März 2016 in Gränichen eine Academy ins Leben gerufen hat (zehnder-systems.ch). Der andere Grund liegt in zahlreichen Aufträgen für Nachrüstungen bei neuen Gebäuden mit Schimmelbildung. Für Johannes Bollmann ist es unverständlich, dass bei Neubauten nicht generell eine kontrollierte Lüftung eingeplant wird: «Eine luftdichte Gebäudehülle kann nur in Kombination mit einer kontrollierten Lüftung funktionieren.» Die Academy bietet auf 800 Quadratmetern Fachplanern Schulungen zur Planung, Inbetriebnahme und Wartung von kontrollierten Lüftungen an. Um Wissen auf- und Vorurteile abzubauen, lädt sie ausserdem Bauherren und weitere Interessierte regelmässig zu Infoabenden ein. Die Teilnehmenden erhalten eine Einführung ins Thema und kommen mit Experten ins Gespräch. Vor allem aber können sie die Wirkungsweise einer kontrollierten Lüftung in verschiedenen Räumen direkt erfahren. ■